

dise tugend mit ist do ist kein tugend. Also spricht cassian die alt vetter koment vff ein nacht zu sant Anthonio vnd disputierten lang walische tugend den menschen ee mocht bringen zu vollkommenheit. Etlich sprachen barmherzigkeit vnd anlaute. Der heilig Anthon sprach dise ding sint vns alle not. Aber nöter ist vns bescheidenheit die disen vnd allen andern tugenden ein moß gvt. On die die vñ genante stuch mit sind. Gehorsame ist ein hohe tugend. wer aber do vnbeseiden ist also dz er vñ gehorsame vnracht tut so vürt es ein vntugend. Also auch mit den andern. Dor vmb spricht vñ dz vñ mit bescheidenheit mit bescheidenheit dz vürt ein tugend. Oochtest du sprechen die wil mir dise tugend über alle moß ding not ist wie sol ich fr leren vnd über kinnen. Moyses in siner collation antwortet also. Altem vürt fr über kinnen durch den nit. dan die wil es dem menschen frer ist vnd schier vnmüglich dz er vñ zu halten dz mittel in sinen werken. So ist im dz dz aller sicherest vnd der best weg dz er vñ aller demüt frug sine elteren oder oberen in allen dingen do er ein zwißel hat. vnd wñ in heisset oder vortet dz ein anderen me folgt den im selber. Dan milte klich ist es zu glouben dz gott den oberen gnod vnd wißheit geb vnd verlich wie fr die vnderen sollen halten. vñ wer vñ demüt in folget vnd wen gebotten gehorsam ist. vnd sin anfechtung vnd liden i endcken ist der sell allem mag kinnen zu diser hohen tugend on die er suet memer mag zu legen. Dor vmb heisset man dich essen so vñ als glich mit schloffen wachen betten lesen schreiben. vnd wñ dz ist so folgt

161
vnd sprich mit ich kein mich bas den ein ander. Ich mocht wol dz vnd dz tun vnd dz ist nur mit not. On vil mich mit losen vil gutes volbringen vnd ob du solichs zu ziten wol magst tun. dan din elterer oder oberer kein mit allweg din vermögen wissen so tuet doch memer vnracht durch soliche gehorsam vnd bruchung dines wilen dz. ad gott mer gefallen hat. dan von dinen eigenen wisen vnd sin nemen. vnd spricht hie ein lerer dz soliche menschen em in großer sicherheit leben gegen gott vnd gegen in selber. men mag kein schad wider sinen weder an sel vnd an lib die sich also demittellich vnderwerffe emer fromden ler vnd gehorsame. vnd ob fr schon me essen vnd schloffen dan in not ist so dorffent fr do vñ kein nagen han fr sind verdienen. Die aber vñ vñ kuffen wellent et bliben. vnd die do mement fr wußent sich selber zu regieren die selben fallent dick in krankheit lib vnd sel dz men meman me mag helfen der vngend verpint fr dz fr zu vil vnbeseiden sind oder wanligen verfringent do in fr allweg vnfrud vnd vnrud lrdent. vnd wñ neit fr tugend gott ein gefallen mit ne ab fruch vnd strengen leben. wie wol fr wußent dz meman kein gefallen do an hat. Also spricht dz geistlich recht. welicher verdieut vñ sinen fürnemen dz vñtel der verdampnis wil er re vñ siner memung bliben vnd meman folgen kein mag meman helfen. wer aber alle zit geschickt ist vnd nu willen hat sinen oberen zu folgen. vnd mit ist vñ im selber ston ober re schon zu vil tut also dz er etwz blödient